



Startseite > Kirche > Bekanntmachungen > Drehort Frankfurt: Filmsequenzen für „Image-DVD“ im Kasten

## Drehort Frankfurt: Filmsequenzen für „Image- DVD“ im Kasten

Fotos: NAKI

Frankfurt. Es war ein kühler Herbsttag. Dennoch trafen sich am ersten Samstag im November rund 60 neuapostolische Gemeindemitglieder aus Frankfurt, um auf einem Sportplatz einige der Dreharbeiten für die neue Multimedia-DVD der Neuapostolischen Kirche International mit zu gestalten. Unter dem Arbeitstitel „Image-DVD“ soll das neue Werbemittel der Kirche bis Mitte nächsten Jahres entstehen. Sie wird Filmszenen, animierte Infoclips, Fotos und Text enthalten.

Ein 30 Meter hoher Kran war durch die Werbeagentur eigens angemietet worden. Aus luftiger Höhe dirigierte der Regisseur seine Darsteller auf Zuruf: Frauen, Männer und Kinder nahmen auf dem Grün des Rasens zuvor besprochene Positionen ein. Einige von ihnen wurden später vor laufender Kamera befragt, was ihnen sichtlich Freude bereitete.

Weitere Drehorte waren Arbeitsplätze und private Wohnzimmer der im Film vorgestellten Hauptdarsteller. Am Sonntag, 11.11.2007, wurden Teile aus einem neuapostolischen Gottesdienst gefilmt.

Neben Filmausschnitten soll die neue DVD vor allem Texte und Informationsclips enthalten. Fotos aus aller Welt runden das Angebot ab. Die inhaltliche Struktur der DVD soll ähnlich wie im Internet verschiedene Menüpunkte enthalten, aus denen sich der Betrachter sein Interessengebiet aussuchen kann.

Die „Image-DVD“ entsteht in Zusammenarbeit zwischen der kircheninternen Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit und einer fachlich innovativen Agentur aus Deutschland. Die Bezirksapostelversammlung im Mai 2007 gab grünes Licht für das

Projekt (wir berichteten). Die DVD soll den Kirchenfilm „Lebendig wie das Christentum vor 2000 Jahren“ ersetzen, der erfolgreich lief, aber nach nunmehr sieben Jahren vom Markt genommen werden muss. Die „Image-DVD“ soll weltweit eingesetzt werden und Informationen über Organisation und Lehre der Neuapostolischen Kirche für bestimmte Zielgruppen zur Verfügung stellen. Besonders bei inhaltlichen Anfragen von Schulen, Behörden oder Kirchen kann die Info-DVD als erste Visitenkarte sehr interessant sein.

15. November 2007

